

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



...

**„Du, Kind,
wirst nicht erst Mensch,
du bist Mensch“ ...**

sagt Janusz Korczak

Die vorliegende Konzeption soll einen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben, sowie unsere pädagogischen Schwerpunkte darstellen.

Sie dient als Handlungsleitfaden, der immer weiterentwickelt und hinterfragt wird. Wir wollen Kinder und Eltern begleiten und unterstützen, indem wir eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft eingehen.

Kinder leben und lernen bei uns in offenen Gruppen, in denen sie ihre Begabungen und Eigenschaften individuell entfalten können.

Unsere Krippe ist in der Kindertageseinrichtung eingebunden und hat ihren Platz mittendrin. Sie gehört in das Gesamtkonzept und alle Mitarbeitenden fühlen sich für sie verantwortlich. Auf diese Weise wachsen die Krippenkinder langsam und behütet in den Kindergartenalltag hinein.

Im Umgang mit anderen erwerben alle Kinder soziale Kompetenzen wie z.B. Nächstenliebe, Toleranz, Friedens- und Konfliktfähigkeit. Das ermöglicht ihnen behutsames Hineinwachsen in die Gesellschaft. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln. Alle Kinder werden altersgemäß, individuell und familien-ergänzend gefördert. Wir beziehen sie in Lernprozesse mit ein und leisten Hilfe zur Entwicklung. Zusammen mit den Kindern wachsen wir im christlichen Glauben. Bei uns erfahren alle Wertschätzung und Anerkennung. Gemeinschaft und Hilfe wird gelebt. Dabei gehen wir offen und respektvoll miteinander um.

Für die Eltern sind wir kompetente GesprächspartnerInnen und sichern Vertraulichkeit zu. Wir arbeiten mit Einsatz und Engagement. Durch Reflexion, Fortbildung, Fachliteratur und Methoden des Qualitätsmanagements leisten wir zeitgerechte, an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientierten Erziehung und Begleitung. Wir verstehen uns als integraler Bestandteil unserer Kirchengemeinde.

Unsere Kindertagesstätte

Der ev.-luth. St. Johanniskindergarten befindet sich in der Trägerschaft des Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverband Rotenburg-Verden. Als zuständige Kirchengemeinde wird die Kita durch die ev.-luth. St. Johanniskirchengemeinde betreut. Als örtlicher Träger steht die Stadt Visselhövede mit der Kita in einem engen Austausch.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Gegebenheiten

Unsere KiTa gehört mit dreizehn weiteren Kitas dem Ev.-luth. KiTa-Verband Rotenburg-Verden an. Wir betreuen 15 Kinder in einer Krippengruppe und 68 Kinder in einer Integrationsgruppe, einer Ganztagsgruppe und einer Elementargruppe bis 13:00 Uhr, bzw. bis 16:00 Uhr. Die Einrichtung liegt mitten in Visselhövede und ist sowohl mit den Kitas im Verband als auch den Kitas in der Region gut vernetzt. Sie arbeitet eng mit der Kirchengemeinde in Visselhövede zusammen.

Unsere Schwerpunkte liegen neben der Erfüllung des Niedersächsischen Orientierungsplanes und den Grundsätzen des Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, im Bereich Integration, Krippenarbeit, der Sprachbildung, Eingewöhnung und religionspädagogischer Bildung. In diesen Arbeitsbereichen hat die KiTa eine hohe Kompetenz erworben. Wir arbeiten nach dem „offenen Konzept“.

Evangelisches Profil

Unsere Kita ist nach dem evangelischen Profil ausgerichtet, bei dem das Kind im Mittelpunkt der Arbeit steht. Hiernach ist jedes Kind ein Geschöpf Gottes. Ihm ist wie allen anderen Mitmenschen eine unverlierbare Würde zugesprochen. Die Würde und der Wert jedes Menschen gründen in der bedingungslosen Liebe Gottes, nicht in seiner Herkunft, seinem Können oder seiner Leistung. Im Geist Jesu Christi hat jedes Kind ein Recht auf Anerkennung, Wertschätzung und Geborgenheit.

Anmeldung/Besichtigung

Die Anmeldung in der Kita erfolgt persönlich oder über unsere Internetseite:
www.st-johannis-kiga.de

Es wird den Eltern nach vorheriger Terminvereinbarung ermöglicht, die Kita zu besichtigen. Uns ist es wichtig, dass die Eltern sich bei uns wohl fühlen. Eine offene und wertschätzende Haltung und Begleitung der Eltern sind für uns selbstverständlich.

Kosten

Die Kosten der Krippengruppe errechnet sich auf Grundlage des Gehaltes der Eltern. Diese werden durch die Stadt Visselhövede festgelegt. Die Betreuung der Elementargruppen ist für Kinder ab dem dritten Lebensjahr kostenfrei. Für die Verpflegung werden den Eltern zurzeit pro Tag 3,40 € abgerechnet (Stand 05-2025).

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Öffnungszeiten/Gruppen

Die Einrichtung ist von Montag bis Freitag geöffnet.

Die derzeit regulären Öffnungszeiten sind:

Krippengruppe von 08⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr

Vormittagsgruppe von 08⁰⁰ Uhr bis 13⁰⁰ Uhr mit Mittagessen

Integrationsgruppe von 08⁰⁰ Uhr bis 13⁰⁰ Uhr mit Mittagessen

Ganztagsgruppe von 08⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr mit Mittagessen

Sonderöffnungszeit derzeit:

Frühdienst von 07⁰⁰ Uhr bis 08⁰⁰ Uhr in Krippe und Kindergarten

Mittagsdienst in der Krippe von 12⁰⁰ Uhr bis 13⁰⁰ Uhr mit Mittagessen

Feste, Rituale Kirchenjahr

Das Jahr des Kindergartens orientiert sich unter anderem an dem christlichen Kirchenjahr. Die Feste geben den Kindern eine zeitliche Orientierung über das Jahr. Ebenso erleben die Kinder die Gemeinschaft und das christliche Leben.

Weihnachten, Ostern und Erntedank sind willkommene Feste, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, warum diese Feste gefeiert werden, welche Rolle Gott dabei spielt und wie sie das in ihrem eigenen Leben einbinden. Hierbei werden die jeweiligen Lebenswelten aller Kinder berücksichtigt, da Kinder verschiedener Religionszugehörigkeiten in unserer Kita willkommen sind.

Im Alltag werden immer wieder biblische Geschichten als Gesprächsanlässe genutzt. Dabei bedienen wir uns der Methoden nach „Franz Kett“ und erzählen auch mit den biblischen Erzählfiguren, den „EGLI-Figuren“. Vor den Mahlzeiten und im Begrüßungskreis wird ein Gebet gesprochen.

Monatlich werden Andachten, bzw. Gottesdienste mit den Kindern gefeiert, welche durch die Pastorin der St. Johannes-Kirchengemeinde in der Zusammenarbeit mit dem Kita Team durchgeführt werden.

Ebenso feiern wir Fasching, sowie die Geburtstage der Kinder und der Erwachsenen. Zum Geburtstag gibt es jedes Jahr ein kleines Geschenk aus der Schatzkiste, einen Geburtstagskreis und einen besonders gestalteten Platz in der Cafeteria. Im jährlichen Wechsel feiern wir ein Herbstfest und ein Martinsfest. Am Ende des Kindergartenjahres werden die angehenden Schulkinder (unsere Schukis) in einem Gottesdienst verabschiedet.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Das

Bild vom Kind

Jedes Kind ist wertvoll, individuell und von Natur aus neugierig. Kinder sind Selbstlerner und kompetente Akteure ihres eigenen Lebens, welche aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes auf Unterstützung und Begleitung von uns Erwachsenen angewiesen sind. Kinder brauchen Schutz und Orientierung, aber auch Freiheiten und Teilhabe, um sich individuell und aus eigener Initiative zu entwickeln. Kinder sind bewegungsfreudige Wesen, welche sich ihre Welt selbst und ständig spielerisch und in eigenem Tempo aneignen. Dabei sind sie in stetiger Bewegung und eignen sich ihre Umwelt mit allen Sinnen an. Dabei zeigen Kinder viel Ausdauer und Engagement, wenn sie die Möglichkeit bekommen, intrinsisch und nach eigenem Interesse zu arbeiten.

Das Bild vom Kind prägt unser gesamtes pädagogischen Handeln!

Tagesablauf im Kindergarten

Die Bringzeit bei der Regelbetreuung erstreckt sich von 08:00 Uhr bis 8.30 Uhr.

Wir bieten eine begrenzte Anzahl von Frühdienstplätzen von 07:00 Uhr bis 8:00 Uhr an. Die Vergabe erfolgt nach Anmeldung bei der Leitung.

Um das Wir-Gefühl zu stärken und uns gegenseitig wahrzunehmen, beginnen wir im Kindergarten um 8:30 Uhr in allen Räumen mit einem Begrüßungskreis. Ab ca. 8.50 Uhr bis 10:15 Uhr besteht für alle Krippen- und Kindergartenkinder die Möglichkeit im Kinderrestaurant zu frühstücken. Die Kinder holen selbstständig ihr mitgebrachtes Frühstück und können dann an einem selbstgewählten Platz frühstücken. Getränke (Wasser, Tee und Milch) werden vom Kindergarten angeboten. Die Frühstückssituation wird stets von zwei Fachkräften begleitet. Die pädagogischen Fachkräfte nutzen die gemeinsame Zeit, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und die Ess- und Tischkultur zu fördern und zu begleiten. Die Fachkräfte behalten dabei den Überblick, so dass jedes Kind am Frühstückstisch dabei ist. Uns ist es wichtig, dass jedes einzelne Kind über sein eigenes Hunger- und Sättigungsgefühl entscheidet und es ein gesundes, ausgewogenes Frühstück mitbringt.

Die Krippenkinder spielen in ihrem geschützten Bereich, der nach Bedarf geöffnet wird und ihnen somit der Kindergartenbereich zu Verfügung steht. Um 11:30 Uhr beenden die Krippenkinder ihren Vormittag mit einem Mittagkreis. Die noch verbleibenden Kinder essen um 11:45 Uhr in ihrem Raum und spielen anschließend dort, bis sie abgeholt werden.

Von 11:30 Uhr bis 12:50 Uhr findet im Kindergartenbereich das Mittagessen statt, das wir von einem Caterer geliefert bekommen. Auch hier haben die Mitarbeitenden den Überblick und achten darauf, dass jedes Kind daran teilnimmt. Und auch jetzt entscheidet jedes Kind über das eigene Hunger- und Sättigungsgefühl. Alle Kinder füllen sich das Essen selbst auf den Teller und hinterlassen anschließend ihren Platz sauber und ordentlich.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Der Speiseplan der täglichen Gerichte wird für die Kinder durch Fotos und eine „Sprechbox“ (kleiner Sprachcomputer mit Taste) transparent gemacht. Für die Eltern hängt der Speiseplan im Flur an der Infotafel.

Da uns die Mitbestimmung des Kindes und seine Individualität wichtig sind, richten wir unsere Angebote und den Tagesablauf nach den Bedürfnissen der Kinder aus. Das Kind hat zu jeder Zeit die Möglichkeit, nach draußen gehen zu können oder alle Räume zu besuchen und zu nutzen. Damit alle Kinder in ihrer gesunden Entwicklung gefördert werden, regen die Mitarbeitenden die Kinder im Laufe des Tages an, einmal an die frische Luft zu gehen.

Um für alle Kinder, Eltern und Fachkräfte die gleiche Transparenz zu schaffen, haben wir eine Infotafel mit Fotos der Räume und Mitarbeitenden im Flur. Anhand dieser können sich alle orientieren, wer sich an welchem Ort befindet, welche Räume besetzt bzw. frei sind und welche Angebote wo stattfinden. Wichtige Informationen werden durch die Nutzung der „Family-App“ weitergegeben.

Die gezielten Angebote werden von uns nach individuellen Interessen, Bedürfnisse und den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes gewählt.

Wochenablauf und Jahresablauf

Unser Wochenablauf richtet sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Daher kann es zu Abweichungen im Tagesablauf kommen. Wir bieten Bewegungsangebote im Bewegungsraum oder auf dem Spielplatz an, Gesprächsrunden, Bilderbuchkino (Kamishibai), Frühstückstage, den Chor und natürlich Bastelangebote.

Wir feiern die Feste des Kirchenjahres und Geburtstage.

Für die zukünftigen Schulkinder finden vor allem in der zweiten Kitajahreshälfte wöchentlich Schulkind- Aktionen statt. Zu Beginn des Kindergartenjahres werden Ideen der angehenden Schulkinder gesammelt und in der Arbeit berücksichtigt.

Da wir situativ, bedürfnisorientiert und vom Kind aus arbeiten, gibt es Abweichungen im Tages- und Wochenablauf!

Partizipation

Wir binden die Kinder in Entscheidungsprozesse ein, da wir davon überzeugt sind, dass Kinder als Akteure ihres Daseins das Recht auf Mitbestimmung haben und am besten wissen, was sie brauchen. Durch die geschützte Begleitung der Fachkraft wird den Kindern ermöglicht, ihre Selbstwirksamkeit zu erleben und ein wichtiger Teil der Gesellschaft zu sein. Sie lernen sich selbst besser kennen und können ihr Tun und Handeln und die damit verbundenen Auswirkungen im Rahmen einer Gruppe besser einschätzen. Hierbei erleben die Kinder aktiv, dass sie sich selbst Regeln zur Einhaltung einer Gruppenstruktur wünschen, welche mit den Kindern und Erwachsenen zusammen immer wieder auf ihre Notwendigkeit und Aktualität überprüft werden.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Ebenso sehen wir die Mitbestimmung der Kinder als eine wichtige Säule des Kinderschutzes. Kinder, welche lernen, dass sie gehört werden, haben ein Instrument, um auf ihr eigenes Unwohlsein und auf Missstände hinzuweisen. Das Kinderparlament gibt den Kindern einen Rahmen, ihre eigenen Bedürfnisse in einem kindgerechten Rahmen mit den pädagogischen Fachkräften zum Ausdruck zu bringen.

Erziehungs- und Bildungsauftrag

Wir arbeiten nach dem Niedersächsischen Orientierungsplan für Kindergärten und dem Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

Dieser beinhaltet folgende Bildungsbereiche:

Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

Oft erleben sich Kinder im Kindergarten das erste Mal in einer Gruppe außerhalb ihrer Kernfamilie. Jedes Kind bringt eigene Vorerfahrungen aus der eigenen Familie mit, welche Regeln und Normen eingehalten werden. In unserer Kita lernen sie, diese neu auszuhandeln und auf die jeweilige Situation anzupassen. Sie tauschen sich über Werte und Ansichten aus und lernen, diese an die Gruppe und jeweilige Situationen anzupassen. Sie merken, dass ihr eigenes Handeln Auswirkungen auf andere hat. Sie erproben sich selbst in ihrem eigenen Rollenverständnis und haben im Rollenspiel die Möglichkeit, sich in anderen Rollen oder auch Verhaltensweisen auszuprobieren. Sie gehen Freundschaften ein, lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen oder füreinander einzustehen. Sie nehmen ihre Gefühle wahr und lernen, diese für sich einzuschätzen, mit Frustration und Angst umzugehen, aber auch Freude und Zuneigung zum Ausdruck zu bringen.

Die Rolle der Fachkraft

Unsere Fachkräfte begleiten die Kinder in ihrem Erleben. Sie sind ein Vorbild im eigenen Umgang mit Regeln, Werten und strahlen dies in ihrer Haltung den Kindern gegenüber aus. Gefühle, welche die Kinder noch nicht verbalisieren oder kategorisieren können, verbalisieren sie und bieten dem Kind Handlungsmöglichkeiten an. Sie leiten die Kinder an, sich in die Gefühlswelt von anderen einzufühlen, Empathie für andere zu entwickeln und somit ein Verständnis für Verhaltensweisen von anderen aufzubauen.

Die Aufgabe unserer Fachkräfte ist es, ein professionelles Nähe-Distanz-Verhältnis zu den Kindern herzustellen. Die Kinder finden in ihnen eine Sicherheitsperson, die darauf achtet, dass das Kind ebenfalls zu anderen Fachkräften eine gute Beziehung aufbaut.



Kognitive Fähigkeiten und Freude am Lernen

Das Kind bringt eine natürliche Neugierde mit, welche in der Kita gefördert werden soll. Dem Kind werden Handlungsmöglichkeiten geboten, um Problemlösestrategien auszuprobieren. Ebenso lernen die Kinder bei uns spielerisch Grundwissen, wie z. B. dass der Trinkbecher „grün, wie Gras“ oder die Jacke „gelb, wie die Sonne“ ist. Im Spiel lernen sie, dass hinter einer Zahl eine Menge steckt, die verbunden mit der Zahl gleich ist, sich aber durch den Austausch einer Zahl verändert.

Rolle der Fachkraft

Unsere Fachkräfte bieten den Kindern die Möglichkeit, in Experimenten ihre Fragen zu erforschen und zu beantworten. Durch das Aufgreifen des jeweiligen Themas, das das Kind interessiert, kann auf verschiedenen Ebenen das Wissen der Kinder gefüllt werden.

Körper – Bewegung- Gesundheit

Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung. Auf diese Art finden viele Verknüpfungen im Gehirn statt und das Kind erlebt sich mit seinem Körper im Raum zu orientieren. Durch Bewegungen haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen, und können dies zur Regulation ihrer Gefühlswelt nutzen.

Sie können über die grobmotorische Bewegung zu der feinmotorischen Bewegung immer filigraneren Tätigkeiten nachgehen. Ein gesunder Körper besteht im engen Zusammenhang mit einer gesunden Ernährung. Orientiert an der Ernährungspyramide lernen die Kinder in unserer Kita die verschiedenen Lebensmittel kennen und lernen auch, dass alle Lebensmittel in Ordnung sind, wenn sie im gesunden Verhältnis verzehrt werden.

Rolle der Fachkraft

Unsere Fachkräfte bieten den Kindern aktiv Bewegungsangebote an, indem Bewegungslandschaften aufgebaut werden, mit denen die Kinder sich und ihren Körper erproben können. Dabei bietet die Fachkraft die Sicherheit, die die Kinder benötigen, um Neues auszuprobieren. Hierbei kann eine sichernde Hand das Balancieren ermöglichen oder die Gewissheit, dass jemand da ist, Mut machen, etwas höher auf der Kletterwand zu klettern.

Die gesunde Ernährung lässt die Kinder erfahren, wie anregend und schön Essen sein kann. Die Kinder lernen ihr Hungergefühl wahrzunehmen und einzuschätzen. Die Gesellschaft und Atmosphäre, welche durch unsere Fachkräfte gestaltet werden, schaffen eine Grundlage für Freude am gemeinsamen Essen.



Mathematisches Grundverständnis

Das mathematische Grundverständnis ist als Vorläufer der späteren schulischen Fähigkeiten zu verstehen. Die Kinder wollen messen, um zu wissen, wer ist größer, wer ist kleiner. Sie erfahren, dass Alter und Größe nicht immer gleich sind und Kinder mit gleichem Alter unterschiedlich groß sein können. Sie vergleichen Mengen und sehen zum Beispiel, dass der Sand einer 3-Minuten Sanduhr sehr schnell durch das Glas rinnt, eine 30-Minuten Sanduhr sehr langsam rieselt. Auf diese Art werden den Kindern mathematische Größen veranschaulicht.

Die Rolle der Fachkraft

Unsere Fachkräfte lassen mathematische Fragen immer wieder in den Alltag mit einfließen. So werden die Kinder angeregt, Verhältnismäßigkeiten zu hinterfragen. Veranschaulichungen ermöglichen Kindern einen Zugang zu dem Thema zu bekommen.

Ästhetische Bildung

Kinder wollen sich auf verschiedene Wege ausdrücken und haben mit der ästhetischen Bildung einen Kanal sich zu äußern. Durch Malen und Basteln können sie etwas Plastisches schaffen, durch Musizieren, Singen und Tanzen können sie sich körperbetonter ausdrücken. Da jedes Kind unterschiedliche Vorlieben hat, soll den Kindern ermöglicht werden, den passenden Zugang für sich zu finden und zu nutzen.

Die Rolle der Fachkraft

Für die Kinder werden Gelegenheiten geschaffen, um sich auszudrücken. So werden den Kindern verschiedene Materialien angeboten, welche die Kinder zum Gestalten nutzen dürfen, ohne dass diese bewertet werden. Es gibt kein richtig und falsch, da solch eine Bewertung auf Erwachsenen-Ebene erfolgt.

Sprache und Sprechen

Die Sprache ist das Instrument, das uns Menschen auf kürzestem Weg miteinander verbindet und Ausdruck für viele Dinge ist, welche augenscheinlich nicht ersichtlich sind.

Da Kinder auf Grund ihres Entwicklungsstandes oder ihrer Herkunft teilweise die Sprache noch nicht beherrschen, wird hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt. Kinder drücken sich neben der gesprochenen Sprache durch Mimik und Gestik aus. Bücher schaffen Gesprächsanlässe und können den Wortschatz des Kindes erweitern. Mit Reimen und Liedern werden den Kindern Sprache auf ästhetischer Ebene zugänglich gemacht.

Rolle der Fachkraft

Die Fachkräfte haben Wissen darum, dass das Sprachverständnis und die Sprachfähigkeit nicht immer zu gleichen Teilen entwickelt sind. Die Kinder werden gut beobachtet und begleitet. Mit den Eltern werden regelmäßig Entwicklungsstandgespräche geführt, so dass diese bei Bedarf frühzeitig zusätzliche Förderungen in Anspruch nehmen können.



Lebenspraktische Kompetenzen

Den Kindern wird ermöglicht, sich in ihrer Eigenständigkeit zu erproben. Kinder haben den Drang, Dinge selbst zu schaffen und sich von den Erwachsenen Stück für Stück zu lösen. Es frustriert die Kinder, wenn sie merken, dass sie Dinge noch nicht können, die sie gerne beherrschen wollen. Somit wird ihnen die Möglichkeit geboten, sich zu erproben und Schritt für Schritt die Eigenständigkeit zu erlernen, so dass sie selbstwirksam sein können. Sie lernen, ihre eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und Lösungsstrategien für Situationen zu schaffen.

Rolle der Fachkraft

Die Fähigkeiten des Kindes werden nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eingeschätzt. Die Fachkräfte leiten das Kind an, begleiten es und trauen ihm Aufgaben zu. Hierbei ist es wichtig, mit den Eltern in einem engen Austausch zu sein, damit diese ebenfalls auf dem Stand der Fähigkeiten ihres Kindes sind.

Natur und Lebenswelt

Den Kindern soll es ermöglicht werden, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und wortwörtlich zu „begreifen“. Sie beobachten das Zusammenspiel der Pflanzen und der Tiere. Den Kindern wird die Ruhe geboten, sich auf das Tempo der Natur einzulassen und die Jahreszeiten zum Beispiel an den Pflanzen zu begleiten und mitzuerleben. Sie sehen, wie Blumen wachsen, Tierchen krabbeln oder wegfliegen.

Rolle der Fachkraft

Den Kindern werden die Verschiedenheiten der Natur erlebbar gemacht. Ein Ausflug in den Wald oder an den nahegelegenen Visselsee bringen deutlich zum Ausdruck, wie vielseitig die Natur sein kann. Das Zusammenspiel von Natur und Tier lässt sich auch auf unserem großen Außengelände erlebbar machen. Unsere Fachkräfte sorgen dabei für Entschleunigung, um den Kindern der Wahrnehmung mit allen Sinnen ausreichend Raum und Zeit zu bieten. Unser naturnahes Außengelände bietet Raum und Naturmaterial zum Forschen und Entdecken.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Ethische, religiöse und existenzielle Fragen

Bereits Kinder beschäftigt die Frage:

Woher komme ich?

Wozu bin ich hier?

Wohin gehe ich?

Diesen Fragen kann auf unterschiedlichen Wegen begegnet werden. Aufgrund der christlichen Prägung des St. Johanniskindergartens werden solche Fragen mit dem biblischen Hintergrund thematisiert und diskutiert.

Rolle der Fachkraft

Bei der Diskussion solcher Fragen ist es wichtig, die Lebenswelt der Kinder miteinzubinden. Ein sensibler Umgang steuert die Beantwortung der Fragen, dass die Kinder nur die Fragen beantwortet bekommen, welche sie stellen. Eine Überlagerung von Information mit dem Wissen, welches wir Erwachsenen schon haben, kann Kinder rasch überfordern und den Kontakt abbrechen lassen.

Die zukünftigen Schulkinder

Kinder erwerben ihre Schulfähigkeit von der Geburt an. Es ist uns wichtig jedes einzelne Kind, wie im Bild vom Kind beschrieben, individuell und wertschätzend zu begleiten. Somit bieten wir den Kindern, als Selbstlernern, die passende Umgebung mit notwendigem Werkzeug, Materialien, Raum und genügend Zeit. Durch Beobachtungen und einen engen Austausch mit den Sorgeberechtigten begleiten wir das einzelne Kind durch die gesamte Kita Zeit und bereiten es somit für die Schule vor. Wir sprechen uns ausdrücklich dagegen aus, den Kindern in dem letzten Kita Jahr das Gefühl zu vermitteln, dass sie jetzt noch ganz schnell und ganz viel lernen müssen, um gut für die Schule vorbereitet zu sein. Die Schulkind Aktionen dienen der Vorfreude auf die kommende Zeit und sollen ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit der zukünftigen Schulkinder vermitteln. Wir möchten den Kindern damit den Raum bieten, sich gegenseitig besser kennenzulernen, sich selbst zu behaupten und neue Freundschaften einzugehen. Dabei werden die Kinder in den Aktionen mit ihrer angeborenen Wissbegierigkeit und Neugierde sehr viel lernen und vor allem sozial und emotional wachsen.

Elternarbeit

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern und Sorgeberechtigten ist uns sehr wichtig. Wir sehen das Kind als Teil eines Systems und nur im Einklang mit der Familie. Mit gegenseitigem Vertrauen und Respekt können wir die Kinder optimal begleiten. Wir bieten einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch auf Basis unserer Dokumentationen (Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter) an. Zusätzlich führen wir auch Tür- & Angelgespräche sowie bedürfnisorientierte und anlassbezogene Gespräche.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Eine gemeinsame Unterstützung bei Festen oder der Gestaltung und Pflege des Außengeländes sorgt für ein gemeinsames WIR-Gefühl und macht deutlich, dass die Eltern ein wichtiger Bestandteil des Kita-Jahres sind. Eltern die besondere Fähigkeiten und Fachkenntnisse haben, sind willkommen, diese miteinzubringen und aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns über einen produktiven und konstruktiven Austausch.

Pädagogische Haltung

Wir begegnen Kindern, Eltern und Kolleg*innen auf Augenhöhe. Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und wohlwollende Haltung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Unser Handeln ist berechenbar, professionell und zugleich authentisch. Wir handeln vorurteilsfrei, lassen Fehler zu und schaffen eine spannende, lehrreiche und gelassene Atmosphäre im Umgang untereinander. Wir holen die Kinder da ab, wo sie gerade in ihrer Entwicklung stehen, arbeiten vom Kind aus und handeln bedürfnisorientiert.

Integration

Integration bedeutet gemeinsames Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderung.

Für unsere Arbeit bedeutet dies, dass allen Kindern, ob beeinträchtigt oder nicht, die vertraute Umgebung des Wohnbereiches zum Lern- und Entwicklungsmittelpunkt erhalten bleibt.

In unserem Kindergarten werden Kinder mit besonderem Förderbedarf aufgenommen, wenn die vorgegebenen Rahmenbedingungen erfüllt sind.

Die Integrationskinder werden von einer heilpädagogischen Fachkraft betreut, die von allen pädagogischen Fachkräften unterstützt wird. Kenntnisse über die kindliche Entwicklung und die Auswirkung der Behinderung sind Grundlage, um für diese Kinder Förderpläne erstellen zu können. Die von Integrationskindern benötigten Therapien sind in unseren Kindergartenalltag mit eingebunden. Dabei werden wir durch Fachberatung und Therapeuten unterstützt.

Durch den Umgang mit den Integrationskindern lernen wir soziales Engagement, Toleranz und möglichst frei von Bewertung miteinander umzugehen.

Die rechtlichen Grundlagen für die Integrationsgruppe sind in der regionalen Vereinbarung der Stadt Visselhövede und des Landkreises Rotenburg festgelegt.

Konzept des Kita-Verband Rotenburg-Verden und ev.-luth. St. Johanniskindergarten Visselhövede



Räumlichkeiten

In unserem Kindergarten gibt es einen durch einen Zaun mit Tor abgetrennten Raum für die Krippe- als geschützten Bereich. Dieser Raum wird flexibel nach den Bedürfnissen der Kinder und ihrem Entwicklungsstand gestaltet. Nach Bedarf und nach der Eingewöhnung kann das Tor zur Krippe jederzeit offenstehen.

Im Kindergartenbereich gibt es sogenannte Funktionsräume:

- Bewegungsraum
- Cafeteria mit Spielbereich für Puzzle, Gesellschaftsspiele und feinmotorische Angebote, sowie der Lernwerkstatt
- Werkraum (Kreativraum) mit Werkbank, Staffelei, Malbereich, Knete, ...
- Im oberen Bereich (Empore) das „Kinderbüro“ für die Portfolioarbeit, sowie der Lesebereich mit Bilderbüchern und Sofas zum Ausruhen
- Bauraum mit wechselndem Material zum Bauen
- Sternerraum für den Rollenspielbereich, ähnlich einer kleinen Wohnung
- Sonnenraum -flexible Gestaltung für Therapien, Kleingruppenarbeit
- Küche mit einem Podest in Kinderhöhe entlang der Arbeitsplatte
- WCs und Wickelräume
- Großes Außengelände mit altem Baumbestand, Apfelbäumen, Hecken zum Verstecken, Sandkisten, Kletter- und Rutsch-Möglichkeiten, Tunnel, Schaukeln, Hochbeeten und Bolzplatz
- Abgetrennter Spielplatz für die Krippenkinder mit der Möglichkeit auf den „großen“ Spielplatz zu gehen.

Wir arbeiten mit Einsatz und Engagement. Durch Reflexion, Fortbildung, Fachliteratur und Methoden des Qualitätsmanagements (QMSK) leisten wir zeitgerechte, an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientierten Erziehung und Begleitung. Wir verstehen uns als integraler Bestandteil unserer Kirchengemeinde.

Zusätzlich hat die Kita folgende Konzepte:

- **Sprachkonzept**
- **Kinderschutzkonzept mit Sexualkonzept**
- **Konzept Tiergestützte Pädagogik mit Kindergartenhund Fiete**
- **Hygienekonzept**